

German Biogas Association
Association Allemande du Biogaz
Asociación Alemana de Biogás

Fachverband
Biogas e.V.



Projekt „Farbe ins Feld“ (FiF)

Herr M.Sc.agr. Ulrich Drochner
Regionalreferent West
Fachverband Biogas e.V.

Hintergrund des Projektes „Farbe ins Feld“

Hauptproblem Maisanbau

→ Kritikpunkte:

- **Störung des Landschaftsbilds**
- **Maismonokulturen → Bodenerosion?**
- **Schwarzwild vermehrt sich zu stark**
- **Biodiversität geht verloren**
- **Touristischer Wert der Landschaft sinkt**

Deutlicher Akzeptanzverlust beim Thema Biogas!

Beschädigung der Wirtschaftswege

Verlust an Biodiversität durch Biogasmais

Vermaisung der Landschaft

Maiswüsten

Bodenerosion durch Maisanbau

Wildschweinplage im Maisacker

Gesellschaftliche Akzeptanz und Nachhaltigkeit immens wichtig

- **Wahrnehmung von Biogas bis 09 allg. relativ positiv**
→ **Veränderung in den letzten 3 Jahren!**

Gründe:

- **Biogas mit über 7.000 Anlagen weg aus der „Nische“**
→ **erhöhter Flächenbedarf stärker sichtbar**
→ **Maßnahmen zur Akzeptanzverbesserung unvermeidlich!**

Ansatz: Ökologisch sinnvolle und gut sichtbare Blühstreifen

Projekt „Farbe ins Feld“ (FiF)

Startschuss 30.04.2010 anlässlich der NRW-Biogas-Tour

Ziel: bei möglichst vielen Energiepflanzenfelder in Deutschland optisch gut sichtbare und ökologisch sinnvolle Blühstreifen etablieren!



Erste Aussaat-Aktion im Rahmen der NRW-Biogas-Tour



22.03.2012

Fachverband Biogas e.V.



Nutzen der Blühstreifen

- **Nahrungsquelle und Lebensraum für viele blütensuchende Insekten, wie Bienen und Schmetterlinge, aber auch für Vögel und Kleinsäuger.**
- **Nützlinge wie Marienkäfer profitieren von den Blühstreifen.**
- **Vegetationsstruktur bietet den Wildtieren im Winter Deckung und Schutz vor der Kälte.**
- **Verhindern den Bodenabtrag an abschüssigen Flächen.**
- **Bereicherung des Landschaftsbilds und Steigerung des Erholungswerts der Region**

Wann ist ein Blühstreifen ökologisch sinnvoll angelegt?

- **Flyer „Blühstreifen und Blühflächen richtig anlegen“ der LFL**
 - **Verzicht von Düngern und Pflanzenschutzmitteln**
 - **Verwendung von gebietsheimischen Saatgut**
 - **Der ökologische Wert ist umso höher, je länger ein Blühstreifen ohne Eingriffe stehen bleiben kann, mindestens 2 Jahre, besser 4.**
 - **Die Breite von Blühstreifen sollte min. 3 Meter betragen**



Maßnahmen zur Bekanntmachung von FIF

- Internetseite: www.farbe-ins-feld.de mit vielen weiteren Infos
 - Anbautipps
 - Informationen zur Förderung von Blühstreifen
 - Saatguthersteller

- Flyer



- Feldtafeln und Fermenterbanner

Ideelle Unterstützer des Projektes „Farbe ins Feld“

Ministerium
für Umwelt, Gesundheit
und Verbraucherschutz



Partnerfirmen des Projektes „Farbe ins Feld“

15 % Rabatt für Mitglieder des Fachverbandes Biogas



Wettbewerb der Regionen und Biogasanlagenbetreiber

- **Biogasanlagenbetreiber mit den artenreichsten und schönsten Blühstreifen (Fotowettbewerb)**
- **Regionalgruppe mit den meisten Blühflächen (Auswertung durch Meldung der Teilnahme beim Fachverband Biogas)**
- **Regionalgruppen bei der im Durchschnitt jeder Biogasanlagenbetreiber mindestens 2 ha Blühstreifen ansät**

FiF-Wettbewerb 2011

- **Der Anlagenbetreiber mit den artenreichsten und schönsten Blühstreifen erhält ein all-inclusive Paket für die nächste Jahrestagung des Fachverbandes Biogas e.V.**
- **Die Regionalgruppe in der im Durchschnitt jeder Anlagenbetreiber 2 ha Blühstreifen angesät hat erhält 500 €.**
- **Die Regionalgruppe mit den meisten Blühstreifen erhält 3.000 € für die Ausrichtung eines Grillfestes.**
- **Und die Betreiber mit den meisten Blühflächen in der jeweiligen Regionalgruppe erhalten einen Satz FiF-Feldtafeln und Minifermenterbanner**

Aktueller Stand des Projekts

- Bisher wurden bei Mitgliedern des Fachverbandes an und in etwa 1.000 Energiepflanzenfeldern etwa 300 ha Blühstreifen angelegt.
- Es scheinen in der Praxis jedoch weit mehr Flächen zu sein.



Beispiele von eingesandten Blühstreifenbildern

Wettbewerb um die schönsten u. artenreichsten Blühflächen

1. Preis: Ein all-inclusive Paket zur Jahrestagung 2012 des Fachverband Biogas e.V.

Herr und Frau Volkert aus Kammerstein



22.03.2012



Rückmeldungen zum Projekt und Fazit

- **Rückmeldungen**
 - Die Resonanz sehr positiv.
 - aber auch Kritik: Fremdes Saatgut könnte eingeschleppt werden.
- **Fazit**
 - Das Projekt erfährt stetig mehr Zulauf.
 - Es gibt viele andere Verbände und Firmen, die FiF unter anderem Namen ebenfalls umsetzen: je mehr desto besser!
 - Der Fachverband Biogas e.V. wird das Projekt 2012 und den Folgejahren verstärkt vorantreiben.
 - Ohne Akzeptanz kein Biogas!
 - FiF ist nur *eine* Maßnahme!

Das FIF-Projekt braucht Ihre Unterstützung!

Werden Sie der Biogasanlagenbetreiber
mit den schönsten und meisten Blühstreifen!!!

